

Depeche Mode in concert

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **New Life Soundmagazine**

Band (Jahr): - **(1986)**

Heft 18

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



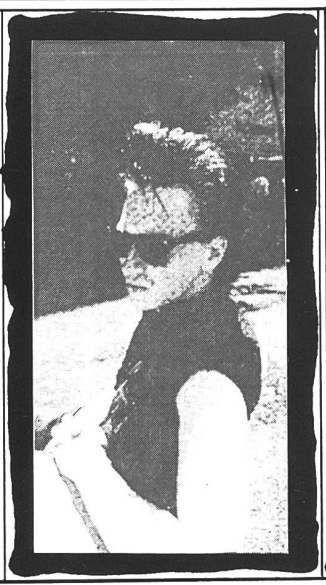
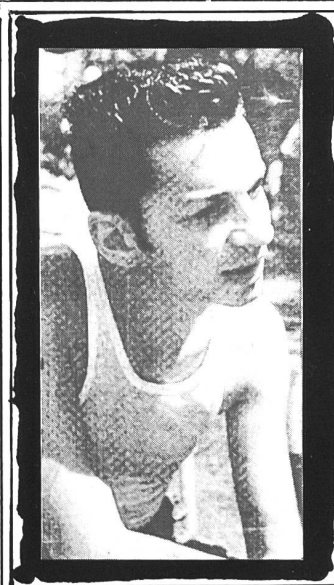
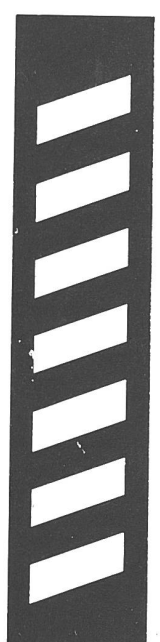
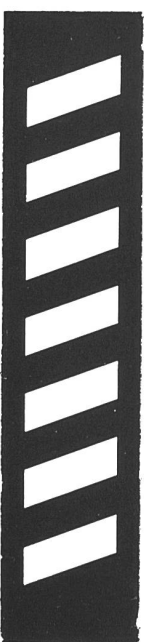
DEPECHE MODE IN CONCERT



ZUERICH-HALLENSTATION

4. Mai 1986

Wow, endlich sollte der Tag kommen an dem auch ich die Modes live und ohne doppeltem Boden erleben durfte. Der Abend begann damit, dass wir; Basti, Martin, x-Fans und meine Wenigkeit uns im HB, Zürich zu nem kurzen Schwatz trafen um uns dann vor dem Stadion zur, inzwischen wohl bereits legendär gewordenen, Milchdrink-Verteilung (Null Franken + kein Rappen, geschweige den DM-Denmark wurde verlangt) wieder zu vereinen! Denkste! - Natürlich trafen wir uns nicht mehr. Nachdem auch ich meine durstige Kehle mit einem wirklich winzigen Schlückchen dieser "ausgezeichneten geradezu himmlisch-schmeckenden Buttermilch ölte, suchten wir mit Erfolg den Eingang! Irgendwie quetschten auch wir uns durch die Gitterstäbe und atmeten erleichtert auf, als das Parkett endlich erreicht war. Das grosse Warten begann. Und setzte sich fort und fort und... bis um ca 1830 die ersten, etwas kurios anmutenden Töne erklangen. Whats that? Oh yeah, die Vorgruppe "The Book of Love" (ein New Yorker Quarter Pounder) gab sein Besters von sich. Während 40 Min spielten sie ihr recht langweiliges Repertoire und verliessen die Bühne ohne in einer Minute je Aufsehen erregt zu haben! Alles wartete sehnsüchtig auf "unsere" vier genius Boys. Als Depeche Mode erschien, flippte das Volk nur schon ab dem Anblick aus. Aber oh no, bloody truth- Martin Gore hatte ein völlig brandneues Hairstyling über seinen Augen. Trotzdem, auch an diesem Abend ist und bleibt er der Liebling of all Swiss-Girls Mode-Fans. Das "Bühnenbild" in Form eines hauchdünnen Vorhangs passte vorzüglich zum coolen aber sehr sensiblen Sound der 4 Musketiere des Synthie-Pop. Alle Songs der neuen Scheibe "Black Celebration" wurden gespielt und geschickt gemixt mit älteren, bestens bekannten Hits wie "Master and Servant", "Everything Counts, oder ohrwurm "People are People". Der Sound kam astrein rüber und Daves Stimme war ausdrucksvoll wie selten zuvor! Zur happiness der Zuschauer in den allerletzten Reihen, wurde das ganze Spektakel auf eine Leinwand projiziert und zwar haarscharf. Das auffällig blutjunge Publikum sang und klatschte nach dem peitschenden, Rythmus dieser genialen Music. Auch die Lightshow war ein visuelles Vergnügen! Nach etwa 1½St verabschiedeten sich Dave, Martin, Alan und Fletch für ein paar wenige Sekunden von einem schweissgebadeten begeisterten Publikum. Mit "Boys say go" hüpfen sie erneut auf die Bühne, und schlussendlich nochmals zwei Zugaben zu spielen. "Just cant get enough" und "Its more than a party". Nach dieser



drillen und letzten Zugabe verliessen die Modes und wir zufrieden das musikalische Schlachtfeld, um noch ein paar Hamburgers vom Onkel Donald reinzuhauen und ne Coke runterzuspülen! Wir assen im Takt der einmaligen Musik von Depeche Mode. Bei jedem Bissen kam mir ein neuer Song in den Sinn. Die 4 Boys Depeche Mode werden stets neue Massstäbe in Sachen Musik setzen! Und inzwischen muss auch Herrn Bünzli + Fan Spiesser eines klitzeklar geworden sein:

1. DM-Musik is the future
2. DM-Live-Gigs are "more than a party"

mg

Danke für Eure Konzertberichte! Leider können wir aus Platzgründen nicht jeden Artikel abdrucken. Sorry! Doch hier einige Stimmungen zu den Konzerten.....

Das Konzert, wo ich war,
war einfach der helle Wahn!!!
Meiken Blume, Teglev DK

... es war ein toller Abend,
wenn man mal davon absieht,
dass das Konzert viel zu
kurz war!
Kathrin Neumann, Hannover

Die Show war wirklich ober-
genial!!! Eigentlich fand
ich das Konzert noch besser
als das 84er. Sandra Zitterbart

Das Konzert war einfach
eine Wucht...
Bea Klossner, Kreuzlingen

kam der krönende Abschluss...
die ganze Halle stimmte
in den Refrain mit ein und
wollte nicht mehr hören..
r. schläfle



... Die Lightshow war perfekt, gleich
auch der Hintergrund. Die Stimmung
ist unglaublich gewesen...
Dirk Schmidt-Ott, Sulz-Rickenbach

ich kann euch bloss sagen Super
Super und nochmals Super!!!
Claudia Miller, Becknang

... sofort stieg die Stimmung. Das
Publikum stellte sich auf die Bänke,
klatschte, sang und schrie...
Astrid Lange, Berlin

... die modes haben mich vom ersten
Moment an total begeistert...
Olaf Diehl, Marburg

... wir singen wie verrückt. Bei
"Everything Counts" liege ich schon
zum zweitenmal am Boden... Also dieses
Konzert war einfach voll geil!
Franke Mademann, Leonberg

#